

**verbraucherzentrale**

*Bundesverband*

Nutzen und Sicherheit von  
Nanomaterialien

Workshop zum Verantwortlichen Umgang  
mit Nanomaterialien  
Berlin, 17. September 2008

Monika Büning  
Referentin für Umwelt und  
Produktsicherheit

# Risiken für Verbraucher und Umwelt

- ❖ Mögliche Aufnahme über Mund, Haut oder Atemwege oder durch eine Kombination dieser Aufnahmepfade
- ❖ Größte Risiken gehen von Nanopartikeln aus, die als freie Partikel in Produkten enthalten sind
- ❖ nur sehr wenige wissenschaftliche Untersuchungen zu den Wirkungen auf die Umwelt

# Unsere Forderungen

- Ausgewogenen Diskussion über Chancen und Risiken für Verbraucher und Umwelt
  - Information und Kommunikation muss aktiv gestaltet werden
- > Stärkere Mitwirkung der Öffentlichkeit über öffentliche Foren und Veranstaltungen

# Unsere Forderungen

- Kennzeichnung von Produkten muss diskutiert werden
- > Verbraucher müssen die Freiheit haben, zu entscheiden, ob Sie Nano-Produkte konsumieren möchten oder nicht

# Unsere Forderungen

- Zulassung und Registrierung von Nanomaterialien und Produkten die Nanomaterialien enthalten
  - Mehr finanzielle Mittel für umfassende Risikoforschung
- > Anwendung des Vorsorgeprinzips

Monika Büning

Referentin Umwelt und Produktsicherheit

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

[buening@vzbv.de](mailto:buening@vzbv.de)

030/25800 442